

Die Begeisterung kennt keine Grenzen

Everswinkel (ssc). „Lieder, die geliebt und gelebt werden“ präsentierte der Gospelchor der Kolpingfamilie Everswinkel am Sonntagabend in der Festhalle. Mit grandiosen Stimmen und wunderschönen Songs brachten die 50 Chormitglieder unter der Leitung von Michael Wiehagen den Saal buchstäblich zum Beben.

„Wir haben uns sehr lange und intensiv auf dieses Konzert vorbereitet“, berichtete Chorleiter Wiehagen von der Vorarbeit. „Zusätzlich waren wir noch eine Woche in Mecklenburg-Vorpommern, um neue Stücke einzustudieren.“

Es war eine sensationelle Show auf und vor der Bühne, die keiner in der ausverkauften Festhalle erwartet hatte. Der Gospelchor sang verschiedenste Arten der

Gospelmusik, von der rein klassischen amerikanischen Art bis hin zu leicht popartigen Songs. So durften natürlich die Klassiker „Glory Halleluja“ und „Jesus Walks“ nicht im Programm fehlen. Ulla Schaepe stellte mit „Sometimes I feel like a motherless child“, dass sie eine hervorragende Stimme besitzt. Das A-capella-Solo „Crossing“ aus dem Musical „Big River“ brachte Robin Hauser zum Besten. Die Herren der Gruppe, die wahrlich in der Unterzahl vertreten waren, überzeugten mit „He really cares“. Die „Voices Unlimited“ begeisterten mit grandiosen Stimmen und einem Chorgesang, der immer mal wieder mit kleinen Solostücken unterlegt war.

War die Nervosität den Sängerinnen und Sängern zu Beginn der Show schon noch etwas anzumerken, so verflog sie doch

relativ schnell, und auf der Bühne machte sich die pure Lust am Singen breit, was man in den Gesichtern der Chormitglieder sehen konnte. Begleitet wurde der Gospelchor von Timo Dreisenbeck auf dem Keyboard.

„Wir möchten mit unseren Liedern vor allem zeigen, dass wir Spaß am Singen haben“, sagte auch Martin Kniezel, Vorsitzender der Kolpingfamilie, der gleichzeitig Organisator der Veranstaltung war, als auch stimmig gewaltig auf der Bühne sein Bestes gab. „In unseren Liedern erzählen wir kleine Geschichten, ermutigen die Menschen aber auch, vielleicht mal ein bisschen mehr über das Leben nachzudenken, denn oftmals rast man durch das Leben und wundert sich, wie schnell die Zeit vergangen ist“, stimmt ihm Michael Wiehagen zu.

Der Gospelchor der Kolpingfamilie Everswinkel besteht seit acht Jahren. In diesen Jahren habe er in seiner Entwicklung stets starke Schritte vorwärts gemacht. „Für einen Amateurchor leisten wir sehr viel, denn das Engagement, das unsere Mitglieder an den Tag legen, ist schon gewaltig“, berichtete der Chorleiter.

Das Engagement hatte sich gelohnt, das Publikum war begeistert und ließ es sich nicht nehmen, zu versuchen, auch ihren Teil zu der Show dazu zu geben, so etwa bei dem Stück „He really cares“ von den Männern. Hier sang schließlich der ganze männliche Teil des Publikums mit. Des Weiteren durften am Ende der Show die stehenden Ovationen der Zuschauer für die Sängerinnen und Sänger nicht fehlen.



Die musikalischen Fäden hatte er in der Hand: Michael Wiehagen.